

Corona - Homeschooling

Beitrag von „~delfin~“ vom 3. April 2020 13:24

Zitat von Palim

Beispiel: Es werden Aufgaben zu Geld und Uhrzeit gegeben. Das habe ich auch gemacht, gerade weil ich auch dachte, dass Eltern das können.

Das war auch bei uns die Überlegung. Zudem lässt es sich vermutlich besser auffangen, wenn da etwas nicht verstanden (oder auch gar nichts gemacht) wurde, als wenn ein Kind sich den zählenden Zehnerübergang angewöhnt hat.

Zitat von Palim

Da fehlt mir schon jetzt, dass ich direkt im Unterricht beobachten, einschätzen und reagieren kann.

Das fehlt mir auch sehr. Von einigen wenigen Eltern bekomme ich regelmäßige Rückmeldungen, was klappt und was nicht; einige fragen auch nach zusätzlichen Tipps oder Material; aber bei den meisten tappe ich so ziemlich im Dunkeln. Sobald die Schulen wieder öffnen, werden wir also erst mal "testen" müssen, wer jetzt eigentlich was kann.

In der Kommunikation mit den Eltern fällt es mir unglaublich schwer einzuschätzen, was das richtige Maß ist. Bestimmt haben die meisten ja keine Zeit, endlos lange Mails zu lesen, andererseits gibt es aber doch zu den meisten Sachen mehr zu sagen, als auf der Schnelle in einen Infobrief gequetscht werden konnte.